

Bitte unbedingt beachten, wenn Ihre Einwendung wirksam werden soll!

- Wenn Sie die Einwendung selbst formulieren, bitte den **schwarzen Text** unten im Musterbrief so übernehmen, um die strengen juristischen Formalien einzuhalten.
- Auf der Website können Sie den Einwendebrief zum Ausfüllen herunterladen: www.imne.info
- Jede Person (auch Kinder) kann jeweils ein Formular ausfüllen.
- Der Brief muss bis 30. April beim RP in Kassel sein. Alternativ können Sie die Einwendung bei den Gemeinden Vöhl oder Lichtenfels oder bei IMNE rechtzeitig abgeben. Ihre Einwendungen werden dann weitergeleitet.

IMNE e.V.

Windpark Mühlenberg kurz vor der Genehmigung.

Letzte Möglichkeit Einwendung vorzubringen.

Absender: (Name, Postanschrift)

An das Regierungspräsidium Kassel
Am Alten Stadtschloss 1
34117 Kassel

Einwendung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit wende ich mich gegen den Antrag der VEW* mit Sitz in 34497 Korbach,
Arolser Landstraße 27, (*Verbands-Energie-Werk Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH)

zum Vorhaben:

Errichtung und Betrieb des Windparks Mühlenberg (KB 85) mit vier Windkraftanlagen in
Vöhl/Herzhausen und zwei Windkraftanlagen in Lichtenfels/ Fürstenberg
Regierungspräsidium Kassel 33.1-53e-621-1.1-Vöhl-Lichtenfels-6 WKA-VEW-Sb

Durch die Errichtung und den Betrieb der o.g. Windenergieanlagen fühle ich mich
persönlich betroffen. Eine Berücksichtigung meiner Belange kann ich aus den
veröffentlichen Genehmigungsunterlagen nicht erkennen. Auch erscheinen mir weitere
öffentliche Belange unberücksichtigt. Daher erhebe ich nachstehende Einwendungen gegen
das o.g. Projekt der Firma VEW*:

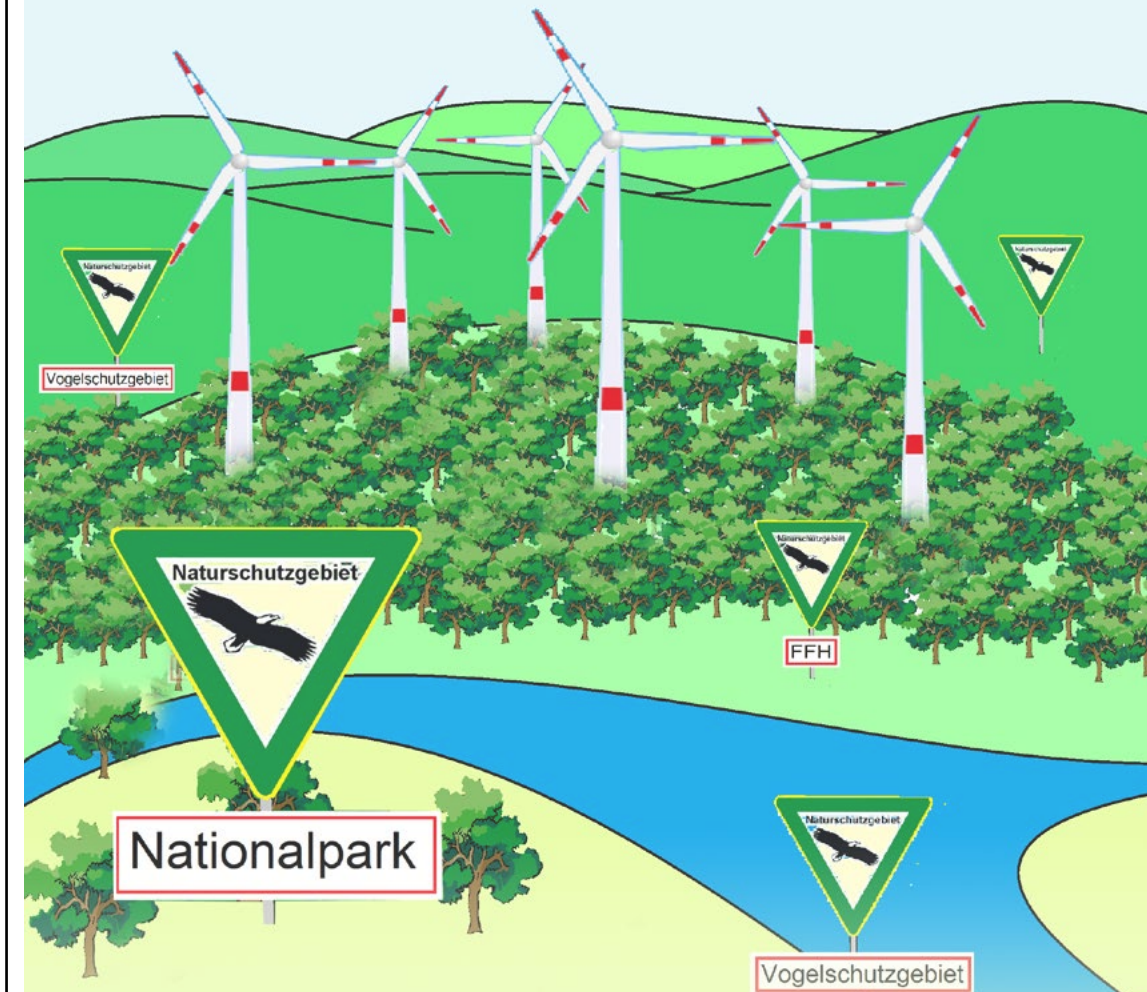
**Persönliche Belange wie z.B. Lebensqualität, Lärm, Schlagschatten, Immobilienwerte,
Weitere Belange wie z.B. Naturschäden, Entwertung Nationalpark, wirtschaftliche Schäden**

Diese Einwendungen sind meine persönlichen und keine gleichförmigen Einwendungen und
stehen vorbehaltlich weiterer vertiefender Einwendungen.

Aus den genannten Gründen lehne ich den o.g. Antrag der VEW* auf Errichtung und Betrieb
der sechs Windkraftanlagen ausdrücklich ab. Eine Genehmigung dieses Antrags stellt für
mich eine Verletzung meiner privaten und mehrerer öffentlicher Belange dar.

Unterschrift, Ort und Datum

Musterbrief
Schwarz: Bitte so übernehmen
Rot: Bitte vollständig ausfüllen



Sechs 240 m hohe Windräder direkt am Nationalpark!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung haben wir Bürger **bis zum 30. April die letzte Möglichkeit**, unsere persönlichen Bedenken gegen die Planungen des Windparks Mühlenberg vorzubringen. **Bitte machen Sie davon Gebrauch!** Nach Fristablauf werden vom Regierungs-Präsidenten keine weiteren Argumente mehr akzeptiert. (Die Antragsunterlagen können ggf. bei den Gemeinden Vöhl und Lichtenfels vom 1. bis 30. März eingesehen werden.)

Es geht jetzt darum, dass möglichst viele Bürger ihre persönlichen und begründeten Einwände gegen den Windpark Mühlenberg vorbringen.

Dafür braucht man nicht in unmittelbarer Nähe zum geplanten Windpark wohnen, solange man einen Bezug zu unserer Natur- und Ferienregion hat.

Diese Einwendungen müssen schriftlich und fristgerecht bei den Gemeinden oder dem RP eingehen. Dabei ist **unbedingt auf die Vorgaben zu achten**, damit Ihre Einwendung überhaupt wirksam wird.

Siehe Musterbrief auf der Rückseite.

Weitere Unterstützung und Argumentationshilfen finden Sie auf: www.imne.info

Für persönliche Hilfestellung bei Ehepaar Schreiber:
Tel: 05636/8029 Email: flor.schreiber@gmx.de

Sie unterstützen damit auch die Position der Gemeinde Vöhl, die sich kürzlich mehrheitlich gegen die Errichtung des Windparks ausgesprochen hat. Wir bedanken uns insbesondere bei den Ortsbeiräten von Herzhausen, Buchenberg, Harbshausen, Asel und Kirchlotheim.

Das war eine Entscheidung für die Bürger und die Region.

Mit freundlichen Grüßen

Der IMNE-Vorstand. Dr. S. Kaula, R. Schreiber, A. Weber

Argumentationshilfen:

Als Anwohner möchte ich den Windpark nicht.

Der Windpark wird das Landschaftsbild massiv verändern und dominieren. Viele Anwohner werden das als einen erheblichen Einbruch ihrer Lebensqualität erleben. Demensprechend sinkt die Attraktivität der Region als Wohnsitz, was sich (bereits) in einem spürbaren Einbruch der Immobilienwerte bis hin zur Unverkäuflichkeit äußert. Der RP oder der künftige Betreiber und Profiteur des Windparks mögen hier eine Haftungsübernahmeerklärung für eventuelle finanzielle Schädigungen der Anwohner abgeben.

Keine Monsteranlagen, die auch noch hoch auf einem Berg stehen.

Die Rotoren der 240 m hohen Windräder drehen sich bis 430 m über dem Edersee-Niveau. Der zu erwartende abendliche Schattenwurf wird über einen Großteil des Jahres weit durch das Edersee-Tal ziehen, was in seiner Störwirkung für Mensch und Tier selbst durch ggf. eingerichtete (üblicherweise viel zu kurze) Abschaltzeiten nicht ausreichend verhindert wird.

Windräder machen krank !

Es gibt Berichte und Studien, die belegen, dass der von den Anlagen ausgehende Schall und Infraschall Menschen krank macht. Die Beweislast liegt hier beim Umweltbundesamt, das entsprechend des Vorsorgeprinzips gesundheitliche Schädigungen sicher auszuschließen hat. Es genügt daher nicht nur zu versichern, man habe keinen Anhalt für eine gesundheitlich Schädigung durch Windkraftanlagen. Deshalb möge der Betreiber oder der RP eine Haftungsübernahmeerklärung für evtl. gesundheitliche Schädigungen abgeben.

Windräder direkt am Nationalpark, das geht gar nicht !

Der einzige Nationalpark Hessens ist zu klein, um die Schutzfunktion eines Nationalparks zu erfüllen. Deshalb wurde um den Nationalpark herum der Naturpark Kellerwald eingerichtet, dessen Lebensraum damit die notwendige und natürliche Erweiterung des Nationalparks ist. Ohne diesen wäre die Funktion des Nationalparks als Rückzugsgebiet der vom Menschen bedrohten Natur überhaupt nicht möglich. Dieser Windpark mitten im Naturpark würde daher die Schutzfunktion des Nationalparks existentiell schädigen.

Der Mühlenberg ist ein wertvolles Biotop und hat eine Sonderstellung.

Der Mühlenberg ist Teil eines einzigartigen Biotopverbunds. Er ist allein schon von acht Naturschutzgebieten und dem UNESCO-Weltnaturerbe umgeben. Er grenzt zudem unmittelbar an den Nationalpark. Entsprechend hochwertig und vielfältig ist die schützenswerte Tierwelt im Plangebiet. Daher müssen hier das deutsche und europäische Naturschutzgesetz absoluten Vorrang haben.

Auf dem Mühlenberg leben schon immer viele geschützte Tiere.

Die Windräder an dieser Stelle werden viel mehr Tiere geschützter Arten wie z.B. Rotmilan und Schwarzstorch töten, als an anderen Orten. Das Gesamtbiotop des Nationalparks mit dem darum befindlichen Naturpark wird durch den Windpark für Natur und Mensch massiv geschädigt und entwertet.

Die Touristen kommen wegen der intakten Natur.

Unsere Region lebt vom Tourismus. Ein so auffälliger und weithin sichtbarer Windindustriepark hoch über dem Edersee und mitten in der Natur schädigt das Naturerleben nachhaltig. Unsere vom Tourismus abhängige Wirtschaft wird darunter erheblich leiden. Da auch diese Auswirkungen bestritten werden, möge der künftige Betreiber oder der RP hier eine Haftungsübernahmeerklärung abgeben.